



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Erkundungen und erste Folgerungen

Ein studentisches Projekt im Sommersemester 2013 am Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung (RWTH Aachen), begleitet von Britta Rösener, Klaus Selle, Ulrike Sommer und Carolin Wiechert sowie vom Lehrstuhl Wohnbau (RWTH Aachen), begleitet von Nathalie Bodarwe, Karen Krämer und Wim van den Bergh

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Erkundungen und erste Folgerungen



- 1 | Das Projekt und seine Vorgeschichte
- 2 | Warum und wozu »evaluieren«?
- 3 | Einige Ergebnisse unserer Erkundungen,
- 4 | Zusammenfassung, Folgerungen, Fragen



Freiburg.Quartier Vauban:
Ziele, Qualitäten, Erfahrungen
Die Vorgeschichte: Eine Anfrage

Betreff: Evaluation Vauban/neuer Stadtteil

Sehr geehrter Herr Professor Selle,
die Stadt Freiburg plant nach den positiven Erfahrungen mit den beiden neuen Quartieren Rieselfeld und Vauban **einen weiteren großen neuen Stadtteil. ...**

...Nach...der Fertigstellung des Stadtteils Vauban ist der Wunsch entstanden, das "Ergebnis" mit den ursprünglichen Zielsetzungen abzugleichen...und die **Ergebnisse und Erfahrungen** von Vauban und Rieselfeld **auf die Entwicklung eines neuen Stadtteils zu übertragen.** Deshalb meine Fragen an Sie: Könnten Sie sich vorstellen... im Rahmen einer Diplom- oder Studienarbeit o. ä. mit den Studierenden eine Art Evaluation für den Stadtteil Vauban zu erarbeiten...?

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Was davor geschah... (1993)



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Was bisher geschah... (1990-2014)



1990 Erste Ankündigungen, studentischer Initiativen zur Nutzung evtl. freiwerdender Kasernengebäude;

1992 Abzug der französischen Armee; Beschluss des Stadtrates für das SUSI-Projekt; Wilde Nutzung von leeren Gebäuden und Gelände

1993 Rat: Entwicklungssatzung; Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, Änderung Flächennutzungsplan, LEG übernimmt Treuhänderaufgaben, Projektgruppe und gemeinderätliche AG nehmen ihre Arbeit auf

1993/94 Städtebaulicher Ideenwettbewerb (1. Preis ARGE Kohlhoff/Luz/Billinger, Stuttgart), Gründung des Forum Vauban e.V.

1995 erweiterte Bürgerbeteiligung beginnt; Deutsche Bundesstiftung Umwelt bewilligt Fördergelder; Stadtverwaltung legt städtebaulichen Entwurf vor

1996 Offenlegung des Bebauungsplans; »Wohnfrühling«: 1200 Menschen wollen zukünftig in Vauban zu leben; Baugemeinschaften entstehen, Gemeinderatsentscheidung für stellplatzfreies Wohngebiet, Vermarktungsbeginn des 1. Abschnitts, Zugleich Abriss von Kasernengebäuden (Konflikte!); Genossenschaftsprojekt; Vauban »Best Practice« für die UN-Konferenz HABITAT II ausgewählt

1998/99 Baureife der ersten Grundstücke; ersten Grundstückskaufverträge; Beginn der ersten Bauprojekte; Einzug der ersten neuen Bewohnerinnen und Bewohner

2000-2014 Zug um Zug wird das Gelände weiter entwickelt...

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Was bisher geschah... (2000)



In einem Forschungsprojekt zum »Kooperativen Umgang mit einem knappen Gut« wurde u.a. das Quartier Vauban als Beispiel für nachhaltige Quartiersentwicklung untersucht.



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Was bisher geschah... (2000-2013)

Wir bauen für die Baugruppen
Kybfelsen + **Schönberg**

23 Maisonette-Wohnungen mit Attika-Terrasse oder Garten.
über freie Wohnungen informiert die Projektkoordination:
bauberatung beha-beier tel 0761 612912-0
beckerstraße 9 79110 Freiburg
Steininger · Hoffmann · Architekten
Schillerstr. 6 79152 Freiburg tel 0761 280614 www.steinger-architektur.de



Atelierhaus
Baugruppe

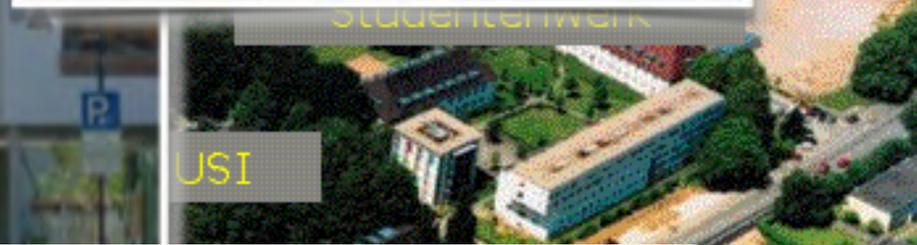
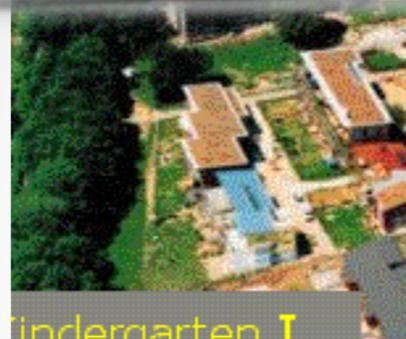
Gewerberäume
Ateliers
Praxen
Wohnungen

Tel. 0761-401 44 88
Plan B Projektentwicklung
in der Villaban

Amöbe

Baubeginn Mai 2004
Fertigstellung Januar 2005

Noch 3 Einheiten frei
ca. 1600 €/m²



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Was bisher geschah... (z.B. 2009): Der Stadtteil wird (welt-)berühmt

The New York
Times vom 11.
Mai 2009

In German Suburb, Life Goes On Without Cars



Martin Specht for The New York Times

Biking and walking are the principal means of transport within the suburb of Vauban, Germany. [More Photos »](#)

By [ELISABETH ROSENTHAL](#)

Published: May 11, 2009

VAUBAN, [Germany](#) — Residents of this upscale community are suburban pioneers, going where few soccer moms or commuting executives have ever gone before: they have given up their cars.

[f](#) RECOMMEND

[t](#) TWITTER

[in](#) LINKEDIN

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Das Studienprojekt: Die Fragen

- Was sind die Qualitäten des Stadtteils, was wurde erreicht, was nicht?
- Wie werden sie heute - von den Menschen, die sie bewohnen - bewertet?
- Was kann man von ihnen für zukünftige Stadtentwicklungsprojekte lernen?

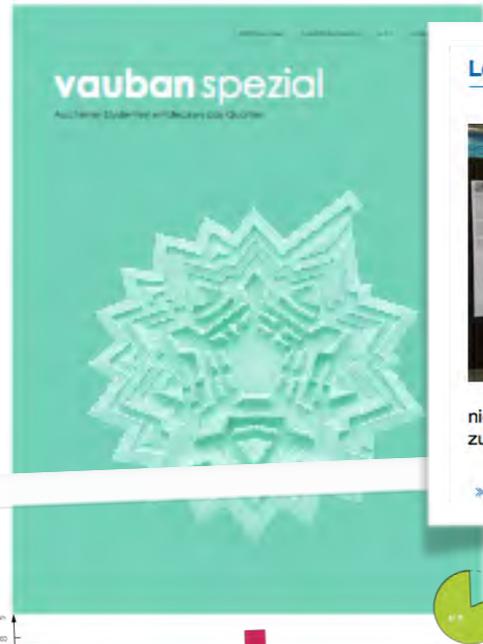


Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Das Studienprojekt: Die Aktivitäten

- 2 Exkursionen nach Freiburg
- Datenrecherche
- Straßenbefragungen im Quartier
- Schlüsselpersonengespräche
- Jugendbefragung



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Produkte der studentischen Arbeit



Lernen von Vauban. Ein Studienprojekt und mehr...



Ausstellung 2. bis 6. Juni 2014 im Reiff-Foyer

Freiburg wächst. Bis 2030 wird mit einem zusätzlichen Bedarf von 6000 bis 7000 Wohnungen gerechnet. Es stellt sich die Frage, wie und wo diese Wohnungen entstehen können. Freiburg steht damit in gewisser Weise vor einer Situation wie Anfang der 1990er Jahre. Damals bestand die Antwort in der Planung und Entwicklung zweier neuer Stadtteile: Rieselfeld am westlichen Rand der Stadt und Vauban innerhalb des Siedlungsbereichs auf einem zu der Zeit frei werdenden Kasernenareal. Beide Quartiere sind inzwischen (fast) fertig gebaut. Sie sind – jedes auf seine Weise – Beispiele für guten Städtebau dieser Zeit geworden und fanden in der Fachwelt große Beachtung. Da liegt es nahe zu fragen: Was sind die Qualitäten dieser Stadtteile? Was wurde erreicht, was nicht? Wie werden sie heute – von den Menschen, die sie bewohnen – bewertet? Was kann man von ihnen für zukünftige Stadtentwicklungsprojekte lernen?

[» Weiterlesen...](#)

- Vauban-Journal: vauban spezial
- Sammlung der studentischen Arbeiten zur Untersuchung der 6 Zieldimensionen
- Auswertungsbericht mit den Ergebnissen der Jugendbefragung
- Lernen von Vauban?
Ein Studienprojekt und mehr
- Sammlung der studentischen Arbeiten für ein neues Stadtquartier im Dietenbachgelände
- Ausstellung im Foyer des Reiff-Museums



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Das Studienprojekt: Die »Zieldimensionen«



Städtebauliche Struktur

Freiraum/Öffentlicher Raum, »Grünes Kapital«, Soziale Infrastruktur, Erschließung,

Mobilität

Fließender/ruhender Verkehr, »autoarmes Quartier«, Mobilitätsverhalten



Wohnen

Typologien, Gemenge, Bauweise, Kosten, Trägerschaft

Bevölkerung

Sozialstruktur, Alters-/Familienstrukturen, Lebensstile,

Umwelt/Ökologie

Energieverbrauch, CO₂-
Minderung, Lärm-/
Immissionen,
Versiegelung,

Prozesse

Planung, Steuerung,
Lernen, Beteiligung,
Kooperation



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Erkundungen und erste Folgerungen



- 1 | Das Projekt und seine Vorgeschichte
- 2 | Warum eigentlich »evaluieren«?
- 3 | Einige Ergebnisse unserer Erkundungen,
- 4 | Zusammenfassung, Folgerungen, Fragen

Freiburg. Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Warum »evaluieren«?

für Studierende...

- Auseinandersetzung mit dem, was aus Plänen wird;
- Kennenlernen der Nutzer-Perspektive
- Überprüfen von Standards und Qualitäten

für Städte...

- aus Erfahrungen lernen;
- Qualitäten weiter entwickeln;
- Herausbildung einer spezifischen örtlichen Baukultur.

NEUE WEGE DER PLANUNGSKULTUR
Das „Kooperationsprogramm“ der Wohnbauinitiative für die Seestadt Aspern

ERGEBNISSE DER EVALUATION



Evaluierung Messestadt Riem
Nachhaltige Stadtentwicklung in München
Ergebnisband



Landeshauptstadt München (2005)
Evaluierung Messestadt Riem. München
S. 7

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Erkundungen und erste Folgerungen



- 1 | Das Projekt und seine Vorgeschichte
- 2 | Warum eigentlich »evaluieren«?
- 3 | Einige Ergebnisse unserer Erkundungen
- 4 | Zusammenfassung, Folgerungen, Fragen

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Die Ziele



Städtebauliche Struktur

Freiraum/Öffentlicher Raum, »Grünes Kapital«, Soziale Infrastruktur, Erschließung,

Mobilität

Fließender/ruhender Verkehr, »autoarmes Quartier«, Mobilitätsverhalten

Wohnen

Typologien, Gemenge, Bauweise, Kosten, Trägerschaft

Bevölkerung

Sozialstruktur, Alters-/Familienstrukturen, Lebensstile,

Umwelt/Ökologie
Energieverbrauch,
CO₂-Minderung,
Lärm-/Immissionen,
Versiegelung,

Prozesse
Planung, Steuerung,
Lernen, Beteiligung,
Kooperation

Erweiterte Bürgerbeteiligung

Grundrisstypen

unterschiedliche Wohn- und Eigentumsformen

überschaubare Nachbarschaften

Gliederung der Nutzungen

Erhalt der

Öffnung der Bebauung zum Naherholungsbereich

Erhalt der alten Baustrukturen

soziale Durchmischung

Förderung von preiswertem, öffentlich gefördertem Wohnungsbau

aktive- und passive Solarnutzung

Niedrigenergiebauweise

Regen- und Grauwassernutzung

familien- und kinderfreundliche Infrastruktur

Tempo 30 Zone

Freiburg.Quartier Vauban:
Ziele, Qualitäten, Erfahrungen
Zentrale Ergebnisse: Zielerreichung



Die ursprünglich gesetzten **Ziele konnten zu großen Teilen umgesetzt werden.**

Der Grad der Zielerreichung wird jedoch in einigen Zielsetzungen **unterschiedlich bewertet** Ein Teil der Befragten hätte sich **weitergehende** oder andere **Lösungen** gewünscht.



Das Quartier ist nicht einheitlich. Für die verschiedenen Bauabschnitte waren die Ziele in unterschiedlichem Maße leitend. **Im 1. (und 2.) Bauabschnitt wurden sie am konsequentesten** verfolgt und umgesetzt.

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Lebensqualität



»Ideal für Familien mit Kindern...«

»Hier ist das Leben so einfach mit 3 Kindern.«



»Es ist einfach alles da: KiTa, Schule, Straßenbahn ... und vor allem ganz viel Platz zum ungefährdeten Spielen«

„In Vauban bin ich in einer Lebensweise angekommen, die ich mir immer gewünscht habe.“



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Mobilität



Legende:

- 50 Tempo 50 - Straßen
- 30 mit öffentlichen Parkplätzen
- Verkehrsberuhigter Bereich
- mit öffentlichen Plätzen
- Stadtbahn
- Buslinie
- Haltestelle

Karte:
Stadt Freiburg

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Mobilität



Verkehrsberuhigung ist gut für das Quartier

Kritik: unterschiedlich ausgeprägt in den Bauabschnitten durch Stellplatzfreiheit und Ziel- und Quellverkehr

gute ÖPNV-Anbindung

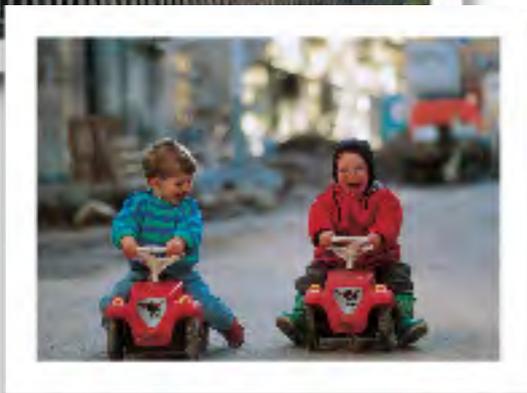
Aber: Sorge über geplante Änderung der Linienführung - direkte Anbindung Hbf

viel für Fußgänger- und Radverkehr getan

Kritik: mangelnde Infrastruktur für ruhenden Verkehr, unsichere Querungssituationen und fehlende Streckenqualität zur Innenstadt

stellplatz- bzw. autofreie Innenbereiche schaffen Räume mit hoher Lebensqualität

Kritik: Umsetzung nur im 1. und 2. Bauabschnitt (»Flickschusterei«), Kosten?, Probleme im Alltag: Einhalten von Regeln, Vandalismus in den Quartiersgaragen



Zentrales Kernelement ist das Mobilitätskonzept

= Basis für wesentliche Qualitäten, Straße
(in den stellplatzfreien Bereichen) fungiert als
Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität

- aber es **funktioniert nicht vollständig**
(Probleme mit alltäglicher Handhabung und
beim Einhalten von Regeln, Vandalismus in den
Quartiersgaragen....)

*„Hier gibt es Nachbarn, die ihr Auto woanders
angemeldet haben. Mit dem Ergebnis, dass immer
irgendwo Autos herumstehen.“*



Die **nicht einheitliche Umsetzung** wird in vielen Interviews **bedauert**.

„Das Verkehrskonzept ist eine Flickenschusterei!“



Durch die Kombination mit der **guten ÖPNV-Anbindung**, ergibt sich für viele Haushalte ein **Anreiz, den MIV zu verringern**. Als Ergebnis ist die MIV-Belastung im Quartier sehr gering.

„Wenn das Auto immer vor der Tür stünde, würde es mehr genutzt werden.“

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Nutzungsmischung, Stadtteil der kurzen Wege



etwas weniger
Mischung als
geplant



Legende:

- Praxen / Büros / Dienstleistungen
- Gewerbe
- Läden des täglichen Bedarfs
- Marktplatz
- Gastronomie
- Gemeinbedarf
- Sonstige Nutzungen
- Wohnen

Karte:
Stadt Freiburg

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Nutzungsmischung, Stadtteil der kurzen Wege



Die Mischung der Nutzungen ist gelungen...

Kritik: weniger Gewerbe und Arbeitsplätze als geplant, Abstände zu
Infrastruktureinrichtungen variieren, Preisniveau der Geschäfte hoch

**kleinteilige Parzellierung und vielfältige Bau-
strukturen führen zu gestalterischer Vielfalt**

Kritik: unterschiedliche Ausprägung in den Bauabschnitten, Abnahme vom 1.-3.

Die Dichte ist angemessen («urban«)

An einigen Stellen wird Dichte von einem Teil der Befragten als zu hoch empfunden

gute Verknüpfung mit der Umgebung

Erhalt der alten Baustrukturen...

... wird von denen, die sich ursprünglich dafür eingesetzt haben als nicht



Eine **Mischung von Wohnen und Arbeiten** wurde realisiert, jedoch wurden **weniger Gewerbeflächen** entwickelt und **Arbeitsplätze** im Quartier geschaffen **als geplant**.



Die kommerzielle, kulturelle und soziale **Infrastruktur ist ausreichend** vorhanden, die Abstände zu den Bauabschnitten variieren jedoch.

„Ich brauche nicht in die Stadt. Hier habe ich alles, was ich brauche.“

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Bebauung, Baugemein- schaften, energetische Konzept



Gemeinschafts-
orientiert: Über 70
Baugruppen



Legende:

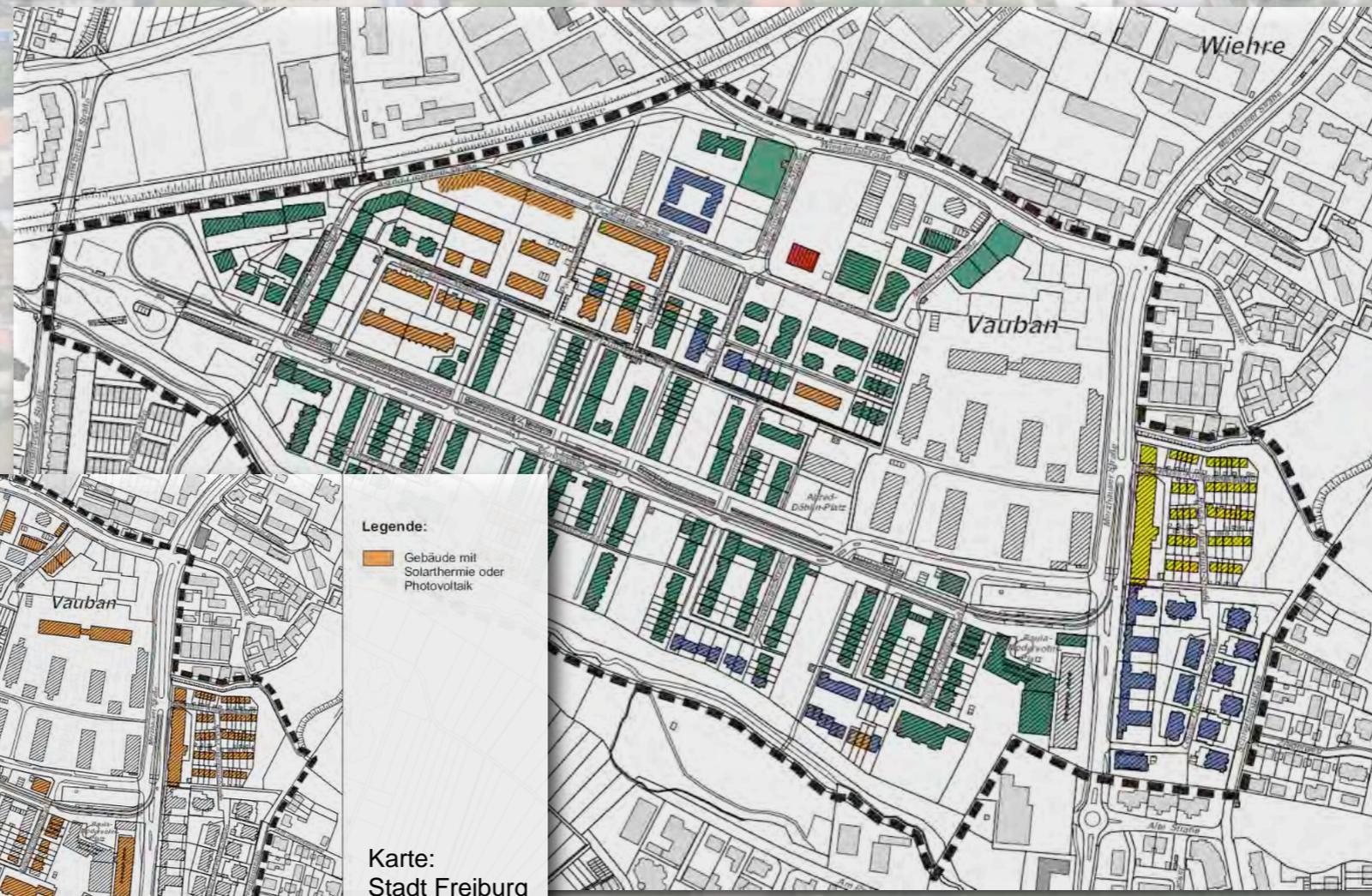
- Einzelbauherren
- Baugruppen
- Genossenschaftlich orientierte Bauträger
- Bauträger
- Studentenwerk
- S.U.S.I

Karte:
Stadt Freiburg

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Bebauung, Baugemein- schaften energetische Konzept



Bürger als
Energiesparer
und -produzenten



Energetische
Bauweise und
Energieversorgung

Legende:

- Niedrigenergiehäuser
- verbesserte NEH
- Passivhäuser
- Plusenergie
- Blockheizkraftwerk mit Holzhackschnittel

Legende:

- Gebäude mit Solarthermie oder Photovoltaik

Karte:
Stadt Freiburg

Karte:
Stadt Freiburg

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Bebauung, Baugemein- schaften energetische Konzept



Niedrigenergiebauweise: große Akzeptanz

Blockheizkraftwerk und Nahwärmenetz

Zur Erreichung des heutigen Wirkungsgrad vom BHKW waren einige Anpassungen notwendig

Regen- und Grauwassernutzung: ✓

Gliederung der Nutzungen u. Schallschutz-
gebäude entlang der Hauptlärmquellen

Kritik: Wohnen in stark lärmbelasteten Bereichen, Wohngebäude als Lärmschutz,

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Grün, Freiraum, Umfeld



»Es ist hier unglaublich ruhig. Wie in einem Vorort. Nur mitten in der Stadt.«

»Sehr viel Grün. Für alle: Gärten, Straßenräume, Grünfinger, freier Zugang zur Landschaft«

»Es ist dicht. Und doch grün. Das ist schön.«

»Autofrei sollte das ganze Quartier nie werden. Aber es gibt sehr viel weniger Autos – und vor allem sehr viel weniger Autoverkehr. Das macht sich überall positiv bemerkbar«

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Wohnen



unterschiedliche Wohn- und Eigentumsformen

Kritik: Es gibt sie aber das Verhältnis ist sehr unausgewogen

Flexibilität und Variabilität von Haus- und Grundrisstypen

Kritik: Beschränkt auf einzelne Bauprojekte

Förderung von Wohnraum für Familien

Kritik: Förderung war beschränkt auf Entstehungsphase und Eigentumsbildung

Bauen in selbstorganisierten Gruppen

Kritik: Anteil nimmt vom 1. zum 3. Bauabschnitt ab

Soziale Durchmischung nur bedingt erreicht

»parallel existierende Inseln«

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Wohnen



Umzug
bis Ende
September
2012 ?!

**Wohnen in
Freiburg**
500 € warm
muss doch moeglich sein

Infos bitte an mich :-)
matzi-77@gmx.de
(0176) 53 08 47 31



»85% Eigentumsanteil.«

»Viele Akademiker hier«, »akademikerlastig«

»Aber es gibt die Genossenschaften, die Studentenwohnungen und immer noch die Bauwägler«

»Mindestens 70 Leute aus den Bereichen Planung, Bau und so wohnen hier...« »...ist doch eigentlich gut, wenn die da wohnen, wo sie geplant haben«.

»In knapp zehn Jahren haben sich hier die Grundstückspreise fast verdoppelt«

»Die ersten Mietwohnungen fallen aus der Bindung«

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Nachbarschaft & Identifikation



»Die Nachbarschaften funktionieren gut. Man passt aufeinander auf.«

»In Vauban kann man nicht fremd, sondern nur bekannt gehen«

»Die positiv bewerteten Nachbarschaften entstanden v.a. durch die große Anzahl selbstgenutzter Gemeinschaften als Bauträger...«

Die Bewohner schätzen die Qualitäten und sind sehr zufrieden im Quartier (kaum Fluktuation, Nachfrage ist wesentlich höher als das Angebot)

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Schlaglichter: Der Prozess

»Die Kombination eines Rahmen setzenden Bebauungsplans und der Regelung wesentlicher Qualitäten über die Vergabe hat sich bewährt.«

Kritik: Viel Arbeit
lernende Planung war wichtig
erweiterte Bürgerbeteiligung war von großer

Kritik: Viel Arbeit und Engagement notwendig, Kampf »gegen die Verwaltung«, Dominanz einzelner Gruppen? Heute so nicht mehr möglich?
Bedeutung für die erreichten Qualitäten
erweiterte Bürgerbeteiligung war von großer
Bedeutung für die erreichten Qualitäten

Kritik: Viel Arbeit und Engagement notwendig, Kampf »gegen die Verwaltung«, Dominanz einzelner Gruppen? Heute so nicht mehr möglich?

»Durch die besondere Beteiligung der Bewohner ist eine ganz einzigartige Qualität entstanden!«

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Erkundungen und erste Folgerungen



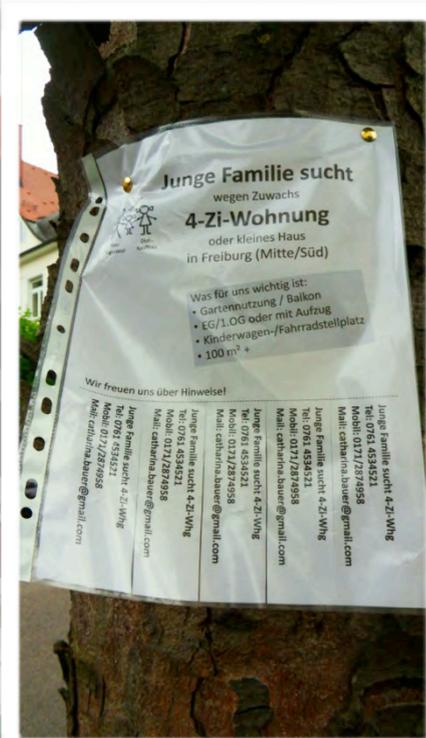
- 1 | Das Projekt und seine Vorgeschichte
- 2 | Warum eigentlich »evaluieren«?
- 3 | Einige Ergebnisse unserer Erkundungen
- 4 | Zusammenfassung, Folgerungen, Fragen

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Zusammenfassung, Folgerungen



1. **Ziele** wurden in hohem Maße **erreicht**
2. Zielentwicklung als **Prozess** hat sich bewährt
3. Unterschiedliche **Perspektiven**, Zielerreichungsgrad wird unterschiedlich bewertet
4. Quartier der **Vielfalt**
5. Quartier als **Mosaik**
6. Hohe **Zufriedenheit**, große **Nachfrage**
7. Die **Überzeugungskraft** der realisierten Konzepte: »First we shape our buildings and afterwards our buildings shape us« Winston Churchill

Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Zusammenfassung, Folgerungen



8. **Dynamik** der Märkte: Opfer seines eigenen Erfolges

9. **Innenentwicklung**: Wer Belege dafür benötigt, dass und warum Innenentwicklung funktioniert findet sie hier.

10. **Robuste** Grundstruktur: prägend und Orientierung gebend

11. Bedeutung des **grünen Kapitals** und der öffentlichen Räume ... reichhaltiges Freiraumangebot, prägendes Grundgerüst der Straßen, Wege, Alleen und Plätze



Freiburg.Quartier Vauban:
Ziele, Qualitäten, Erfahrungen
Zusammenfassung, Folgerungen



12. Infrastruktur - **von Anfang an**: frühzeitige Bereitstellung öffentlicher und privater Infrastrukturen

13. **Nachhaltigkeit**: Begriff muss & kann operationalisiert werden

14. **Vielfalt**: kleinteiliger Parzellenzuschnitt, Möglichkeiten für verschiedene Bauformen, Pluralität verschiedener Bauträger

15. Über Vauban hinaus? Was sind **heute weitere Herausforderungen**, welche **neuen Ziele** muss man ansteuern?

Freiburg. Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Zusammenfassung, Folgerungen

16. ... z.B.: Städtebau für eine »diverse«
Gesellschaft, vernetztes Quartier, neue
Mobilität, urban gardening... und immer
wieder neu: Bauen in der und für die
Gemeinschaft

Perspektiven



Anliegerstraße



Urban Gardening



Terrassenhaus/ Fußweg



Terrassenhaus



Mobilitätskarte Mo.Lo.Ka:
Buchungs- / Zahlungssystem
für Mobilitätsdienstleistungen



Transport von Waren und
eingeschränkten Personen

„Dieter“
Dietenbachmobil für Warentransport
„Dieter holt's und bringt's an!“



„Dieter +“
Dietenbachmobil für Personentransport
„Dieter + macht immobile Menschen mobil!“



Liefer- und Logistiksystem „Dieter“
Dietenbachmobile für Personen- und Warentransport



Alternative Mobilität: HANDY - GO Pods

H1

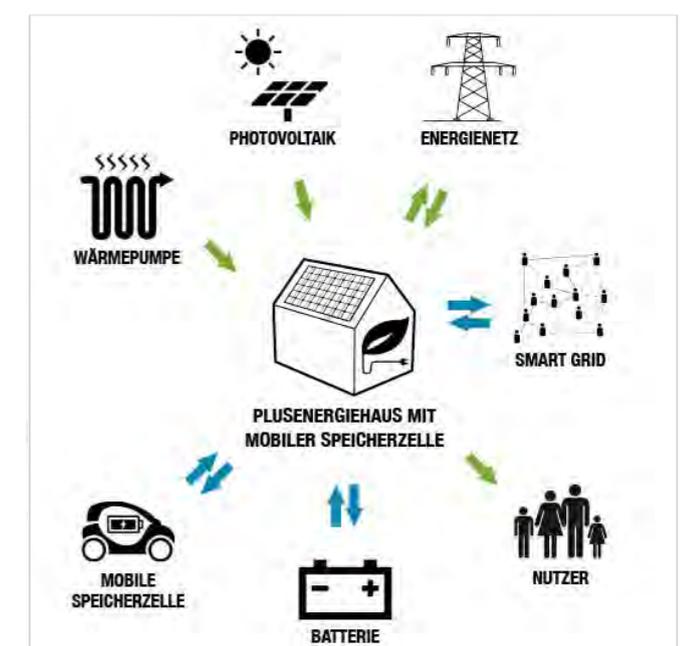


Die HANDY - GO Pods können Personen von Parkhäusern zu Haltestellen ohne Stopp
nicht schon bereit ist - und wartet an Ziel. Der Pod befördert die Person dann ohne Stopp
Führung ist schnell genug, um in vielen Straßen der Stadt untergebracht zu werden.

Alternative Mobilität: Eco LKW



Das Eco-LKW Transport System ist ein ökologisches und nachhaltiges Transportmittel zu
sich der im Bio-Markt hergestellten Lebensmittel.



Freiburg.Quartier Vauban: Ziele, Qualitäten, Erfahrungen Zusammenfassung, Folgerungen



17. **Orientierung an Zielen und Qualitäten, Öffentliches Steuerungsinteresse**



18. Kommunale **Steuerung** durch Zwischen-erwerb und privatrechtliche Vertragsgestaltung



19. **Zielentwicklung als Prozess & Lernende Planung**; »Treiber« sind notwendig und: langer Atem verbunden mit personelle Kontinuität, insbesondere an der Gelenkstelle zur operativen Projektentwicklung

20. Quartiersentwicklung als **Gemeinschaftsaufgabe**: Dabei geht es um weit mehr als Bürgerbeteiligung

